

## Schwerlaststoßdämpfer

Stoßdämpfer der Baureihen LDS werden einbaufertig geliefert.

Nach Erhalt der Stoßdämpfer sind diese auf Transportschäden zu überprüfen. Dies gilt insbesondere für Beschädigungen an der Chromschicht der Kolbenstange. Vor dem Einsatz muß sichergestellt werden, daß die Artikelnummer in der Auftragsbestätigung und auf dem Lieferschein mit der des Dämpfers übereinstimmt.

Die Stoßdämpfer dürfen nur gem. den techn. Daten, die der Auslegung zugrunde liegen, eingesetzt werden.

Folgende Einbaumaßnahmen müssen eingehalten werden:

- Starre und vibrationsfreie Befestigung der Stoßdämpfer
- Rechtwinkligkeit der Aufschlagfläche zur Anschlagkappe bzw. dem Befestigungsflansch
- Paralleles Auftreffen der Masse zur Dämpfungsrichtung und im Zentrum der Anschlagkappe/Kolbenstange (siehe Winkelabweichung in unserem Katalog)
- Befestigungsschrauben dürfen nicht mehr als 2 mm kleiner sein als die vorgesehenen Befestigungsbohrungen.
- Die Stoßdämpfer dürfen auf keinen Fall direkt oder indirekt verspannt werden, da dies zum blockieren der Kolbenstange führen kann.
- Die Kolbenstange ist vor Beschädigungen zu schützen
- Ab 800 mm Hub ist der Stoßdämpfer beidseitig mit Fußbefestigung bzw. Flanschen zu montieren

### Empfehlung:

Ab 300 mm Hub empfehlen wir die Flanschbefestigung vorne. Bei der Baureihe LDS empfehlen wir für eine einfache Wartung, den Dämpfer so zu montieren, dass das Füllventil senkrecht nach oben zeigt.

Schwerlastdämpfer Ausführung FVFH (2 Flansche) und FB (Fußbefestigung):

Bei diesen Ausführungen wird der hintere Flansch bzw. die hintere Fußbefestigung nicht eingeklebt (Stand: 10.06.2009).

Der Dämpfer muss spannungsfrei eingebaut werden. Dies ist durch eventuelles Verdrehen des hinteren Flansches möglich.

Kontrolle: Der Dämpfer lässt sich nach dem Lösen der Befestigungsschrauben ohne Hilfsmittel entfernen.

Bei Einsatz von LDS Dämpfern in einer Stagehöhe ab 2 m empfehlen wir aus Sicherheitsgründen die Verwendung einer Sicherungskette. Der Kunde entscheidet über den Einsatz.

Im Schleichgang (Einfahren des Dämpfers mit max. 0,5 m/s) dürfen max. 70 % des Hubes eingefahren werden.

### Einsatztemperatur

Standard: -20°C bis max. +80°C

HT-Ausführung: -5°C bis max. +100°C

HTT-Ausführung: -5°C bis max. +120°C

LT-Ausführung: -32°C bis max. +50°C

LTT-Ausführung: -50°C bis max. +50°C

### Dauereinsatz

Standard: -10°C bis max. +70°C

HT-Ausführung: -5°C bis max. +90°C

HTT-Ausführung: -5°C bis max. +110°C

LT-Ausführung: -32°C bis max. +50°C

LTT-Ausführung: -50°C bis max. +50°C

Bei Tieftemperaturanwendungen LT und LTT Ausführung empfehlen wir eine stationäre Montage; bei mobiler Befestigung kann es durch Schwingungsübertragungen zur Leckage von

Dämpfern kommen!

Die Dämpfer dürfen weder geschweißt noch aggressiven Flüssigkeiten ausgesetzt werden. Wird der Dämpfer lackiert, so muß die Kolbenstange bzw. der Bereich, wo die Kolbenstange in das Gehäuse eintaucht lackfrei bleiben.

Können die o.a. Punkte nicht eingehalten werden, so ist vorab eine schriftliche Freigabe von Weforma Dämpfungstechnik GmbH einzuholen.

### Ausführung Standard: mit Gas Rückstellung

Fährt die Kolbenstange nicht selbständig aus, so kann die Gasblase über das Druckventil ähnlich wie beim PKW Reifen gefüllt werden. Fülldruck: 6 bar/85 psi, Medium: Stickstoff, Druckluft ist möglich.

Das Füllventil für Gas ist mit der Aufschrift „AIR“ gekennzeichnet. Es befindet sich bei der Baureihe LDS in der vorderen Flanschbefestigung; bei älteren Versionen (bis 2007) im Gehäuseboden. Die Füllschraube für Öl befindet sich bei der Baureihe LDS in der vorderen Flanschbefestigung. Die Füllschraube für Öl darf kundenseitig ohne Rücksprache mit Weforma nicht geöffnet werden. Das Füllventil muss vor dem Nachfüllen senkrecht nach oben zeigen, da es ansonsten zu einem Ölverlust kommen kann.

Achtung: Der Dämpfer wird mit 6 bar Gasdruck befüllt und darf nicht kundenseitig geöffnet werden. Verletzungsgefahr!

### Ausführung mit Rückstellfeder

Die Rückstellung der Kolbenstange erfolgt durch die Rückstellfeder.

Nach jedem Notfall muß der Stoßdämpfer auf Funktion und Leckage überprüft werden. Ansonsten muß diese Prüfung einmal jährlich erfolgen.

Ausführung: Einfahren der Kolbenstange im Schleichgang; nach Entlastung muß die Kolbenstange selbständig wieder in die

Ausgangsstellung zurückfahren.

Es gelten nur die jeweils aktuellen Stände unserer Bedienungs- und Einbauhinweise. Diese sind als download unter [www.weforma.com](http://www.weforma.com) im Menüpunkt Login/Service verfügbar.

Technische Änderungen vorbehalten!

### Weforma Dämpfungstechnik GmbH

Werther Str. 44 • D-52224 Stolberg

Tel: +49 (0) 24 02 / 98 92 - 0

Fax: +49 (0) 24 02 / 98 92 - 0

[www.weforma.com](http://www.weforma.com) • [info@weforma.com](mailto:info@weforma.com)